

DEAL DES MONATS

Seed-Finanzierung für Probenda: BMH beteiligt sich an nachhaltiger Proteinquellenalternative für die Nutztierfütterung

Die BMH Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH hat sich als Leadinvestor an der Probenda GmbH beteiligt. Das südhessische Start-up entwickelt ein Upcycling-Verfahren, mit dem aus organischen Reststoffen mithilfe von Insekten hochqualitative Rohstoffe für die Landwirtschaft wie Futter- und Düngemittel gewonnen werden. Das eingeworbene Kapital im oberen sechsstelligen Bereich wird Probenda dazu nutzen, seine Produktionsanlage auszubauen und dabei vom Chargenprozess auf eine kontinuierliche Verarbeitung umzustellen sowie Fütterung und Ernte zu automatisieren.

Probenda mit Sitz Pfungstadt wurde 2020 von Luisa und Christian Benning gegründet, um die Landwirtschaft nachhaltiger zu gestalten. Derzeit werden weltweit rund 70 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Flächen für die Produktion von Nutztierernährung verwendet. Gleichzeitig endet rund ein Drittel der für den Menschen produzierten Lebensmittel ungenutzt in Müll- oder Biogasanlagen, ein Großteil davon fällt bereits bei deren Produktion an. Das Upcycling-Verfahren von Probenda ermöglicht es, diese anfallenden Reststoffe in den Nutzungskreislauf zurückzuführen und damit den Bedarf an neu produzierter Nutztierernährung, insbesondere Soja und Fischmehl, mit regionalen Ressourcen nachhaltig zu verringern.

Im Zentrum des Verfahrens steht die Schwarze Soldatenfliege, die Probenda in seiner eigenen Insektenfarm züchtet. Die Insektenfarm ist die bislang einzige volllizenzierte Anlage in Deutschland. Im Rahmen des vertikalen Mastverfahrens werden die Larven der Fliege in Behältern platziert, die mit regionalen, organischen Reststoffen gefüllt sind. Sobald die Larven ausreichend gewachsen sind, werden sie entweder in ihrer natürlichen Form oder als Proteinmehl verarbeitet als Nutztierernährung in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt. Das Insektenfett aus der Larve kann zudem als Palmkernölersatz, Schmiermittel, Tensid oder in Kosmetika verwendet werden. Die Ausscheidungen der Larve machen die verbleibende Biomasse zu einem idealen organischen Dünger. Die Produktion erzeugt daher keinerlei Abfallstoffe. Während das Start-up 2020 noch eine Kiste Larven pro Tag im eigenen Keller produzierte, erfolgte Anfang 2021 bereits der eigenhändige Aufbau der heutigen Anlage. Im November 2021 erhielt Probenda als erstes deutsches Unternehmen die Zulassung für die Nutzung der Schwarzen Soldatenfliege zur Herstellung von Nutz- und Heimtierfutter nach der Verordnung 1069/2009 und produziert seitdem unter voller Auslastung rund eine halbe Tonne Larven täglich.